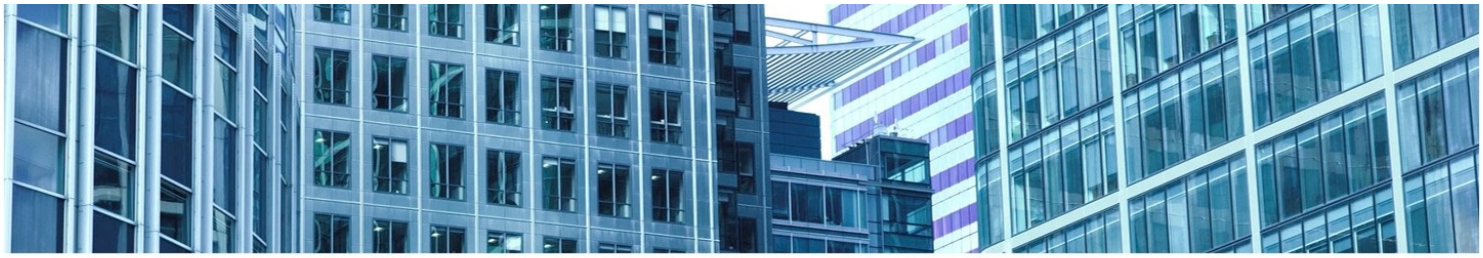

BaustoffMarkt-Studie:

Seriell, Modular, Leicht – Zukunft Bau?

September 2019

Mit Unterstützung von NORD BAU 19

RM Rudolf Müller

12.09.2019 14:19 CEST

# Seriell, modular, leicht – Zukunft Bau?

**NordBau 2019: BaustoffMarkt stellt neue Marktforschungsstudie vor**

Köln, 12. September 2019 – Zum Start Nordeuropas größter Kompaktmesse für das Bauen, präsentiert die Fachmedienmarke BaustoffMarkt aus der Rudolf Müller Mediengruppe in Zusammenarbeit mit der NordBau die neue Marktforschungsstudie „Seriell, modular, leicht – Zukunft Bau?“. Die Studie beschäftigt sich intensiv mit der industriellen Vorfertigung und der Entwicklung neuer Bauweisen. Sie wurde mit dem Marktforschungsinstitut abh Market Research, Köln, realisiert und basiert auf einer Befragung von Architekten, Baustoffindustrie und Baustoff-Fachhandel.

Angesichts des Bevölkerungswachstums und der damit verbundenen

Wohnungsnot in städtischen Ballungsräumen wird das Thema bezahlbarer Wohnraum zur sozialen Frage. Eine Entwicklung, die auf einen zunehmenden Fachkräftemangel im Baugewerbe trifft und den Zeitdruck auf Deutschlands Baustellen weiter anheizt. Vor diesem Hintergrund machen kurze Montagezeiten auf der Baustelle, monetäre und terminliche Planbarkeit sowie eine geprüfte Ausführung, Qualität und Gewährleistung die Vorfertigung im Werk, das serielle Bauen oder den Einsatz leichter Bausysteme zur Nachverdichtung im urbanen Raumimmer interessanter.

Die neue Marktforschungsstudie zu neuen Bauweisen in Deutschland greift diesen Trend auf und beleuchtet die möglichen Auswirkungen neuer Bauweisen für die Baustoffbranche. Die Studie basiert auf einer aktuellen Befragung, Sommer 2019, von allen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette: Fachhändler, Architekten, Verarbeiter sowie Bauherren. Weitere Produktstudien und Baudatenbankrecherchen ergänzen die Befragungsergebnisse, um Prognosen und Entwicklungen hinsichtlich neuer Bauweisen erheben zu können.

Darüber hinaus gibt die Studie Auskunft über die aktuelle Entwicklung der Marktgrößen, sprich Wohneinheiten und umbauter Raum, bei serieller wie modularer Bauweise. Konkrete Beispiele und Referenzen zeigen geplante wie bereits realisierte Projekte inklusive Informationen zu Materialien, Konstruktionsweisen und Anwendungsbereichen im Wohnbau- wie Nichtwohnbau. Der aktuelle Diskussionsstand und sich abzeichnende Trends beiden Bauweisen runden die Analyse ab.

Der Befragungsteil der Studie bereitet schließlich die von den Befragten wahrgenommenen Vor- wie Nachteile des seriellen und modularen Bauens sowie deren Akzeptanz bei Planern, Projektentwicklern und Bauherren auf.

*Auszüge aus der Studie stellt BaustoffMarkt auf Anfrage gerne zur Verfügung.*
*Kontakt: Thorsten Schmidt, Leitung Programm Handel*
*Telefon: +49 203 30527-22, T.Schmidt@rm-handelsmedien.de.*

---

BaustoffMarkt ist das führende Wirtschaftsmagazin für die Baustoff-Branche. Hauptzielgruppe sind Geschäftsführer, Unternehmensvorstände, Einkäufer und Führungskräfte im Baustoff-Fachhandel, des Fliesen- und Holzhandels

sowie der Baustoffindustrie. BaustoffMarkt ist offizielles Organ des Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. Das Magazin erscheint bei RM Handelsmedien, einem Unternehmen der Rudolf Müller Mediengruppe.

## Kontaktpersonen

**Justina Kroliczek**
Pressekontakt
Managerin Corporate Communication
Rudolf Müller Medienholding GmbH & Co. KG
presse@rudolf-mueller.de
+49 221 5497-350